

MÄRZ
Samstag, 2. März Standaktion Wahlen 2019 10-13 Uhr, vor ZKB Dübendorf
Samstag, 16. März Standaktion Wahlen 2019 10-13 Uhr, City-Center
Montag, 18. März Fraktionssitzung 19.30 Uhr, Raumschiff Zwicky-Süd
Sonntag, 24. März Kantons- und Regierungsratswahlen, anschliessend 16 Uhr SP-Wahlfest im «frjz» in Uster
Dienstag, 26. März SP Stammtisch ab 19 Uhr, Wirtschaft Obere Mühle
APRIL
Mittwoch, 10. April GV SP Dübendorf mit Imbiss 19 Uhr, Obere Mühle, Kachelofenzimmer
Dienstag, 30. April SP Stammtisch ab 19 Uhr, Wirtschaft Obere Mühle
MAI
Dienstag, 7. Mai Vorstand SP 20 Uhr, Raumschiff Zwicky-Süd
Dienstag, 28. Mai SP Stammtisch ab 19 Uhr, Wirtschaft Obere Mühle
Details zu allen Aktivitäten wie immer auf: www.spduebendorf.ch

Primarschule quo vadis? Was passiert im Hochbord/Zwicky?

Die SP-Fraktion ist nicht zufrieden mit der Schulhausplanung. Das Gebiet Hochbord-Giessen-Zwicky ist in den letzten Jahren gewachsen. In den nächsten vier Jahren sollen dort nochmals 1500 (!) Wohnungen gebaut werden. Jetzt braucht es in diesem Gebiet unbedingt ein neues Primarschulhaus, evtl. auch ein Sekundarschulhaus. Die Primarschulpflege laviert herum und tröstet uns mit einer Studie, die ganz verschiedene Schlussfolgerungen offen lässt. Bis jetzt ist nur ein neuer Kindergarten geplant. Die Fraktion hatte in einem Postulat verschiedene Forderungen dazu gestellt, das Postulat aber zurückgestellt, um der Primarschulpflege mehr Zeit zu lassen und keine kontraproduktiven Entscheide im Gemeinderat zu provozieren.

Jetzt handeln

Nach wie vor aber gilt: Schulpflege und Stadt müssen so schnell wie möglich verschiedene Varianten und Standorte im Zwicky/Hochbord abklären, Kostenschätzungen machen und gemeinsam mit der Gemeinde Wallisellen planen. Dies sollte auch die Infrastruktur für eine Tagesschule gemäss unserer Initiative beinhalten.

Bereits Ende letzten Jahres hatte Tanja Walliser (SP) in einer Interpellation verschiedene Fragen zum Zwicky-Areal gestellt. Unter anderem auch zur fehlenden Fussgänger- und Veloverbindung zum Zentrum Wallisellen und ins Naherholungsgebiet Förrlibuck-Aegert. Auch hier, bei der Erschliessung und Versorgung des Zwicky-Areals, geht es um die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wallisellen.

Wir sind gespannt auf die Beantwortung dieser Fragen.

IMPRESSUM

Das SPInfo erscheint 4 mal jährlich.
Herausgeberin: SP Dübendorf
Redaktion und Gestaltung: Baumann & Co.
Druck: Ledergerber AG

Das sind unsere Kandidierenden aus dem Bezirk Uster für den Kantonsrat:



Auf der Kantonsratsliste der SP-Bezirk Uster haben wir fünf Kandidierende aus Dübendorf.

Es sind dies Pascal Scattolin, Leandra Columberg, Milan Schmed, Theo Zobrist und Susanne Schweizer. Dabei hat mindestens eine oder einer unserer Spitzenkandidierenden sehr gute Chancen, in den Kantonsrat gewählt zu werden. Die SP hielt bisher drei Sitze im Bezirk. Die Drittplatzierte Barbara Bussmann tritt zurück.

SP Dübendorf endlich wieder in den Kantonsrat!

Werden eine oder mehrere unserer Kandidierenden gewählt, ist unsere SP-Sektion nach vielen Jahren wieder im Kantonsrat vertreten. Die Dübendorfer Linke hätte dann eine direkte Vertretung im Kanton.

Eine politische Wende ist im Kanton nötig. Deshalb für die Wahlen vom 24. März die SP Liste 2 einwerfen!

Und in den Regierungsrat:

Jacqueline Fehr Mario Fehr



(beide SP) sowie

 Martin Neukom (Grüne) und

 Walter Angst (AL)

SPInfo

Frühling 2019



In dieser Ausgabe:

Regierungs- und Kantonsratswahlen 2019

SP im Gemeinderat

Schule

Agenda

DER KANTON BRAUCHT EINE POLITISCHE WENDE

WOHNEN. FÜR ALLE.

FÜR ALLE STATT FÜR WENIGE



Liste 2

AM 24. MÄRZ: SP-LISTE MIT DÜBENDORFER KANDIDierenden EINLEGEN!

Stadtplanung und Mitwirkung

Mitwirkung beim Planungsprozess ist ein wichtiges Grundrecht. Sie dient dazu, die Interessen der Bevölkerung direkt in die Planung einzubringen. Unsere Demokratie schreibt vor, dass die Behörden keine raumplanerischen Vorhaben planen können, ohne die Bevölkerung darüber zu informieren. Diese soll so Mitsprachemöglichkeiten erhalten, und die Behörden können bereits früh mögliche Widerstände gegen die Vorhaben erkennen und berücksichtigen. Andererseits kann die Behörde, in unserem Fall der Stadtrat, vom Wissen der Lokalbevölkerung profitieren, was für die weitere Planung sehr nützlich ist. Mitwirkung hat den weiteren Vorteil, Bevölkerungsgruppen einzubeziehen, die im Einspracheverfahren nicht einspracheberechtigt wären.

In Dübendorf funktioniert das schlecht: Geplant wird hier, wenn überhaupt, im stillen Kämmerlein. Der Stadtrat überlässt vieles den Planern oder Architekten und schaut weder links noch rechts. Landschafts- und Heimatschutz kommen häufig zu kurz. Diese sind gleichermassen wichtig für alle Lebewesen und die gesamte Umwelt. Ein authentisches, gesundes und natürliches Ortsbild ist für unsere kulturelle Identität von grosser Bedeutung. In der digitalen visuellen Welt braucht es fühlbar lebhaftere Orte oder Städte.

Wir machen Raumplanung – aber niemand nimmt sie ernst. Mit der Bau- und Zonenordnung hätten wir das Instrument für eine gesunde Stadt – aber kaum jemand richtet sich nach ihr. Das ist schädlich und macht uns krank.

Theo Zobrist,
Co-Präsident SP



Politische Wende im Kanton nötig



Nach den Erfolgen der SP in den Gemeinderatswahlen vom letzten Jahr ist es möglich, am 24. März auch im Kantonsrat eine Wende herbeizuführen. Die Mehrheit von SVP und FDP muss gebrochen werden. Der Fraktionspräsident der SP im Kantonsrat, Markus Späth, sagte an der Wahl-Medienkonferenz dazu:

«Die vergangenen vier Jahre sind eine verlorene Legislatur. Die rechte Mehrheit hat es verpasst, Lösungen für die wahren Probleme der Bevölkerung zu präsentieren.» So huldigt die rechte Mehrheit in der Gesundheitspolitik nach wie vor dem Wettbewerbsmythos und macht Politik nach dem Prinzip «Gewinne den Privaten, Kosten der Gesellschaft». In der Bildungspolitik und beim gemeinnützigen Wohnbau steht der Kanton auf der Bremse, verzögert und blockiert, anstatt dringend benötigte bezahlbare Wohnungen zu ermöglichen und in die Zukunft der Bildung zu investieren. Und in der Steuerpolitik betreibt die rechte Mehrheit knallharte Klientelpolitik für die Reichen – auf Kosten der breiten Bevölkerung.»

Um die rechte Mehrheit zu brechen, brauchen wir am 24. März deine Stimme!

SP IM GEMEINDERAT

Sozialamt wieder unter Beschuss

Auch unter der neuen Sozialvorsteherin im Stadtrat reissen die Verfehlungen und Skandale im Sozialbereich nicht ab. Der Tages-Anzeiger berichtete über zwei Fälle von unmenschlicher und unwürdiger Behandlung durch das Sozialamt. Betroffen ist wiederum die Sozialhilfestelle. Jetzt muss die politisch Verantwortliche im Stadtrat, Jacqueline Hofer, SVP, endlich handeln. Sie kündigt eine externe Untersuchung an. Allerdings will sie nur die zwei vom Tages-Anzeiger exemplarisch dargestellten Fälle untersuchen lassen. Der Ombudsman hatte aber in seinem Bericht schon vor einem Jahr von über 40 Beschwerden berichtet. Gemäss «Glattaler» will sich nun auch der Bezirksrat einschalten.

Juso lancieren Petition

Die JUSO Zürcher Oberland haben eine Petition lanciert und fordern neben der Entlassung der Sozialhilfe-Leiterin eine externe Untersuchung des gesamten Sozialamts, die konsequente Einhaltung der SKOS-Richtlinien sowie eine adäquate Ausbildung für alle Mitarbeitenden des Sozialamts. Die Petition kann hier gelesen und unterzeichnet werden:

<https://zhoberland.juso.ch>

Eklat im Alterszentrum

Auch eine andere brisante Affaire betrifft die Sozialvorsteherin: Der Direktor des Alters- und Spitexzentrums Dübendorf nimmt zwei Jahre vor der Pensionierung den Hut. Offenbar gab es unüberbrückbare Diffe-

renzen mit der Sozialvorsteherin bzw. der Sozialbehörde. André Csillaghy (SP) hat dazu im Gemeinderat folgende Anfragen eingereicht:

«Mit Erstaunen mussten wir davon Kenntnis nehmen, dass der Direktor des ASZD nach 15 Jahren seine Stelle gekündigt hat. Dies zwei Jahre vor der Pensionierung. Seinem Brief an das Personal entnehmen wir, dass er gerne bis zu seiner Pensionierung weiter tätig gewesen wäre. Die Situation habe sich mit dem Wechsel der politischen Vorgesetzten aber stark verändert und er stelle fest, dass jetzt deren politische Grundhaltung diametral zu seiner Grundhaltung stehe. ... Wir sind der Meinung, dass der Gemeinderat und die Bevölkerung ein Recht haben, über die Situation besser informiert zu sein.

Fragen:

1. Trifft es zu, dass es in der «politischen Grundhaltung» nach dem Wechsel im Stadtrat diametrale Differenzen gab? Wenn ja, welcher Natur waren diese?
2. Gab es zwischen der Sozialbehörde bzw. der Sozialvorsteherin und dem ehemaligen Direktor auch Differenzen bezüglich Führung und weiterer Strategie des ASZD? Wenn ja, welche?
3. Hat man versucht, evtl. Differenzen auszuräumen bzw. zu schlichten und wie ist man hier vorgegangen? Wenn ja, warum sind diese Versuche gescheitert?
4. Plant die Vorsteherin der Sozialbehörde eine ausführliche Information über die Umstände zu geben?»

SP IM GEMEINDERAT

SP Vorstand, Mitglieder Gemeinderat und Behörden

SP VORSTAND

Tanja Walliser
Co-Präsidentin
079 434 71 62
tanja.walliser@
spduebendorf.ch



Theo Zobrist
Co-Präsident
079 695 09 79
044 820 27 41
theo.zobrist@
spduebendorf.ch



Susanne Schweizer
079 826 59 43
susanne.schweizer@
spduebendorf.ch



Leandra Columberg
078 683 61 47
leandra.columberg@
spduebendorf.ch



Milan Schmed
079 236 92 27
milan.schmed@
spduebendorf.ch



Fernand Vuilleumier
Kassier
044 821 05 66
fernand.vuilleumier@
spduebendorf.ch



Hans Baumann
044 821 26 66
079 686 78 69
hans.baumann@
spduebendorf.ch



SOZIALBEHÖRDE

Evelyne Bucherer
Romero
076 316 75 08
evelyne.bucherer@
spduebendorf.ch



SP DÜBENDORF

Postfach
8600 Dübendorf
www.spduebendorf.ch
PF Konto 80-44492-9

SP FRAKTION

André Csillaghy
Fraktionspräsident
076 330 20 49
andre.csillaghy@
spduebendorf.ch



Patrick Schnider
079 612 62 13
paddy.schnider@
spduebendorf.ch



Alexandra Freuler
076 543 75 00
alexandra.freuler@
spduebendorf.ch



Hanna Baumann
079 3432179
hanna.baumann@
spduebendorf.ch



Theo Zobrist
079 695 09 79
044 820 27 41
theo.zobrist@
spduebendorf.ch



Ivo Hasler
076 515 20 22
ivo.hasler@
spduebendorf.ch



Urs Menet
079 291 98 76
menet_urs@bluewin.ch



PRIMARSCHULPFLEGE

Toni Lanzendörfer
Primarschulpflege
044 820 22 78
texrel@glattnet.ch



SEKUNDARSCHULPFLEGE

Alexandra Freuler
076 543 75 00
alexandra.freuler@
spduebendorf.ch



KINDER- UND JUGENDKOMMISSION

Joel Vuilleumier
078 859 16 48
vuilleumier@glattnet.ch

